

*In jener Zeit sprach Jesus zu der Menschenmenge:*

*Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker.*

*Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.*

*Matthäusevangelium 13, 44-46  
(Einheitsübersetzung)*

*Frere Roger sagte einmal:  
Leb das, was du vom Evangelium verstanden hast.  
Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.*

Dem Mann genügt es nicht, nur den Schatz zu haben, er möchte auch den ganzen Acker. Seine Freude ist darüber riesengroß.

Von diesem Mann können wir für unseren Glauben lernen. Wer in Jesus den Sohn Gottes erkannt hat, der gibt sich nicht mit einer Kleinigkeit von ihm zufrieden. Er möchte alles über Gott und seine Dreifaltigkeit kennen lernen. Und wenn wir den Wert des Himmelreichs begriffen haben, dann wissen wir, was es bedeutet Gott, im Alltag erst zu nehmen. Er ist immer da – auch in meinem ganz persönlichen Leben. Gott geht jeden meiner Wege mit und lässt mich seine Gegenwart immer wieder neu erfahren. So werden wir uns an ihn orientieren und ihm vertrauen.

Meditation:

*Der Schatz im Acker, die wertvolle Perle. Bilder für ein gelingendes Leben.*

Und sie machen mir deutlich, ein gelingendes Leben hat nichts damit zu tun, dass man gesund ist oder krank, stark oder hinfällig, reich oder arm. Ein gelingendes Leben hat damit zu tun, dass man die Hoffnung bewahrt und den Glauben behält. Der Sinn des Lebens, er geht nicht verloren und Gott sagt zu mir: „Du bleibst wertvoll und kostbar, in allen Tagen des Lebens.“

Gebet:

Gebe Gott uns die Kraft, entschieden an das Leben zu glauben, an seinen Sinn und Wert. So wie jener Mann, der nach der Perle suchte und nach dem Schatz, der im Acker des Lebens vergraben war.